



## Unser Zweckverband hat einen neuen Vorstandsvorsteher

Die Verbandsversammlung als oberstes Gremium des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland (WAZ) hat mich in ihrer Sitzung am 27.03.2023 zum Vorstandsvorsteher gewählt.

Ich bedanke mich für das in mich gesetzte Vertrauen und freue mich auf die kommenden Aufgaben und die Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedsgemeinden.

Ich bin seit 2019 ehrenamtliches Mitglied des aktuellen Vorstands und war schon in der zurückliegenden Wahlperiode zwischenzeitlich im WAZ-Vorstand vertreten. Als Diplom-Bauingenieur blicke ich auf mehr als 15 Jahre Erfahrungen im Rohrleitungstiefbau und Straßenbau zurück. So konnte ich auch dienstlich bereits mehrmals mit dem WAZ für unsere gute und sichere Trinkwasserversorgung oder die fachgerechte Entsorgung des Schmutzwassers zusammenarbeiten.

Der WAZ versorgt Sie, werte Einwohner, seit 30 Jahren mit der heute sehr schlanken Struktur von 14 hauptamtlich Beschäftigten. So beziehen ca. 11.000 Einwohner Trinkwasser von uns und für etwa 10.000 Einwohner des Verbandsgebietes entsorgen wir das anfallende Schmutzwasser.

Dabei reden wir von ungefähr 505.000 m<sup>3</sup> Trinkwasser und ca. 345.000 m<sup>3</sup> Schmutzwasser pro Jahr. Das leisten wir mit 5 Wasserwerken, Pumpstationen, Wasserspeichern sowie 19 unterschiedlichen, kleinen und größeren Kläranlagen. Dazu sind die 327 km Trinkwasser- und 164 km Schmutzwasserleitungen nötig, die wir ständig unterhalten, pflegen und auch anteilig erneuern müssen.

Mit diesen Anlagen und den angegebenen Wassermengen erreichen wir aktuell einen Jahresumsatz von rund 3,5 Millionen Euro, mit denen wir alle Verbandskosten bestreiten müssen, wobei die Kosten für Investitionsmaßnahmen (z. B. Rohrleitungsneubau) darin noch nicht enthalten sind.

Diese kostendeckende Arbeit klappt nur dank Ihres möglichst weiterhin guten Wasserverbrauchs, im Zusammenhang mit Ihren dafür zu entrichtenden Zahlungen.

Diese Struktur hat leider auch ihre Grenzen. Die o. g. Werke, Pumpstationen und Anlagen benötigen kontinuierlich eine sehr große Menge an Energie. So hängt auch der WAZ Friedland sehr stark vom aktuellen Strompreis ab. Für uns hat sich dieser im Laufe des letzten Jahres vervielfacht, was zu einer deutlichen Kostensteigerung führte.

Daher mussten wir gerade für dieses Jahr unsere Preise deutlich erhöhen, um unsere Kosten weiter decken zu können. Wir versuchen unsere Arbeiten so effektiv wie möglich zu leisten und suchen zeitgleich weiter nach Einsparungsmöglichkeiten durch Automatisierung, Optimierung oder Digitalisierung wie z. B. mit digital auslesbaren Funkzählern.

So werde ich im Rahmen der mir gegebenen Möglichkeiten alles daran setzen, Ihnen eine sichere Wasserver- und -entsorgung langfristig und bezahlbar vorzuhalten.

Ich freue mich auf eine sehr gute Zusammenarbeit in der Verbandsversammlung, setze

auf die bisher schon konstruktive Kooperation im Vorstand und hoffe auf sehr gute Kontakte und sowie sachdienliche Rückmeldungen von Ihnen als unsere wichtigsten Vertragspartner.

  
Matthias Noack  
Verbandsvorsteher WAZ Friedland



(Matthias Noack, Gesina Haack, Prof. Dr. Jörn Steike)